

- Essenz:** Liebliche Kinder, die Aufgabe böser Geister ist, anderen Leid zuzufügen. Fügt niemandem Leid zu. In Ramas Reich existieren solche Geister nicht.
- Frage:** Kinder, wann solltet ihr unbeirrt glücklich bleiben, statt bewusstlos zu werden?
- Antwort:** Werdet nicht „bewusstlos“, wenn ihr krank werdet. Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert und nicht als Seelen seht, wenn ihr den ganzen Tag über nur an den Körper denkt, dann seid ihr wie tot. Baba sagt: „Kinder, bleibt im Yoga, dann reduzieren sich eure Schmerzen.“ Euer Leid verflüchtigt sich durch Yogakraft. Ihr bleibt dann sehr glücklich. Man sagt: „Wenn man seine eigene Gewürzmischung herstellt, dann erhöht sich die Begeisterung.“ Entfernt durch Yoga das karmische Leid.
- Lied:** „Ihr habt die Nacht mit Schlafen vertan und den Tag mit Essen....“

Om Shanti. Diese Worte stehen auch in den Schriften. Die Anbeter erklären sie einander auch, verschwenden aber trotzdem ihre Zeit. Gurus erteilen viele Anweisungen. Tiefgläubige setzen sich in einen kleinen Raum, stecken ihre Hand in einem kleinen Beutel, genannt „Gaumukh“ (Maul der Kuh), und drehen darin die Perlen eines Rosenkranzes. Das ist auch so ein Brauch. Der Vater sagt: „Entsagt jetzt alldem! Seelen sollte sich an ihren Vater erinnern. Dafür ist es nicht nötig, die Perlen eines Rosenkranzes zu drehen. Das beste Lied ist „Ehre sei Shiva.“ und darin heißt es: „Du bist Mutter und Vater.“ Gott allein ist der Schöpfer. Was erschafft Er? Die Menschen denken, Er erschaffe eine neue Welt. Sie singen zwar „Du bist Mutter und Vater.“, aber sie verstehen nicht, was das bedeutet. Gott ist der Vater. Es wird also auch eine Mutter benötigt. Ohne sie kann Er nichts erschaffen. Die Menschen wissen auch nicht, wie Er was kreierte. Da ihr Ihn „Mutter und Vater“ nennt, seid ihr demnach Geschwister! Ihr solltet also untereinander keine lasterhafte Blickweise haben. Die Frage der Reinheit ist quasi überflüssig, wenn man seelenbewusst ist. Genaugenommen seid ihr jedoch keine Brüder und Schwestern, sondern Brüder. Euch werden sehr gute Punkte erklärt, aber Maya bringt euch umgehend zu Fall. Wenn Stürme aufziehen, dann fallen viele Bäume um. Nur die Banyanbäume überstehen Stürme und das kann man leicht erklären. Alle singen die alten Lieder vom Glaubensweg, wie z.B. „Du bist Mutter und Vater!“. Mutter und Vater erschaffen die Welt. Da ihr Gottes Kinder seid, wird Er euch gewiss sehr viel Glück schenken! Niemand weiß, dass Er gleichzeitig Mutter, Vater, Lehrer und Guru ist. Die Menschen singen das Loblied: „Du bist Mutter und Vater.“ und folglich seid ihr Geschwister. Warum gebt ihr euch dann dem Laster der Lust hin? Wir sind jetzt erneut Shiv Babas Kinder geworden und wissen, dass wir nur an Ihn denken sollen, obgleich wir in der Familie leben. Als Brahmas Kinder sind wir Geschwister; Brahma Kumars und Kumaris. Shiv Baba ist auch Brahma Vater. Gott kommt und schenkt uns Glück. Wir lernen jetzt Raja Yoga, damit wir von Ihm, dem Schöpfer des Goldenen Zeitalters, sehr viel Glück erhalten können. Dies geschieht jetzt, in einer Zeit, in der wir ansonsten nur Leid erfahren. Gott kommt nicht, um uns zu unterrichten, wenn wir glücklich sind. Wir erhalten diese Glück verheißenden Lehren, wenn wir Leid erfahren. Die Mutter und der Vater sind jetzt hier, um uns glücklich zu machen. Adam und Eva sind berühmt und sicherlich sind sie Gottes Kinder. Wer also ist Gott? Diese Welt ist Ravans Reich. Er ist der böse Geist und die Symbolfigur für alle Laster. Die Menschen wissen jedoch nicht, wer Ravan ist. Das „Gespenst der Laster“ befindet sich in jedem Einzelnen. Dies ist Ravans Reich. Es gibt nicht nur den Geist des Zorns. Hier herrschen die „Geister“ aller Laster. Wenn die Menschen etwas veröffentlichen, dann lenkt Baba eure Aufmerksamkeit auf die

Tatsache, dass dies hier das Reich der „lasterhaften Gespenster“ ist. Kinder, auch ihr solltet diesem Aspekt Aufmerksamkeit schenken, um Methoden entwickeln zu können, wie ihr euren Mitmenschen etwas erklären könnt. Euch ist klar, dass dieses Wissen, das Baba vermittelt, auch für die Anhänger aller anderen Religionen gültig ist. Ihr Yoga des Bewusstseins hat sich jedoch von Gott gelöst. Die „Gespenster“ lassen es nicht zu, dass sich das Bewusstsein im Yoga mit dem Vater verbindet. Stattdessen haben die Menschen den Vater völlig vergessen. Baba kommt und inspiriert euch, die „bösen Geister“ zu verjagen! Heutzutage gibt es in der Welt viele Menschen, die über Okkultkräfte verfügen, aber auch sie fügen einander immer nur Leid zu. Dies ist eine Welt der „Gespenster“. Wenn sie dem Laster der Lust frönen, dann fügen sie einander von Anfang bis Ende Leid zu, aber das ist die Aufgabe der „Gespenster“. Im Goldenen Zeitalter gibt es sie nicht.

In der Bibel wird für Ravan der Begriff „böse Geister“ erwähnt. In Ramas Reich existieren keine „Geister“. Dort ertönen die Rufe des Sieges und ihr seid immer glücklich. Das Lied „Ehre sei Shiva!“ ist sehr gut. Shiva ist die Mutter und der Vater. Brahma, Vishnu und Shankar kann man nicht als „Mutter und Vater“ bezeichnen. Einzig Shiva gebührt dieser Titel. Brahma und Saraswati sind Adam und Eva und sie sind jetzt hier. Draußen beten sie einfach zu Gott, dem Vater. Bharat ist das „Dorf“ der Mutter und des Vaters. Sein Geburtsort. Sagt deshalb euren Mitmenschen: „Ihr singt Lieder, worin es heißt: Du bist die Mutter und der Vater. Demnach seid ihr also Brüder und Schwestern. Durch Prajapita Brahma sind wir adoptiert worden. All die vielen BKs hat Shiv Baba durch Brahma adoptiert. Die neue Welt wird durch Brahma erschaffen. Es gibt viele Möglichkeiten, euren Mitmenschen das Wissen zu vermitteln. Ihr nutzt sie jedoch nicht ausreichend. Baba hat euch schon oft gesagt, dass ihr z.B. die Schallplatte mit dem Lied „Ehre sei Shiva!“ auflegen sollt. Erklärt allen Menschen, warum wir die Kinder dieser Mutter und dieses Vaters sind. Die neue Welt wurde auch damals durch Brahma gegründet. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht und die Gründung der neuen Welt findet wieder einmal statt. Prägt euch diese Zusammenhänge ein! Das Wissen ist zwar sehr einfach, aber Mayas Stürme erlauben es euch nicht, Yoga zu haben. Euer Bewusstsein gerät manchmal geradezu in einen Wirbelsturm, aber es ist e sehr gut, anderen etwas zu erklären. Zuerst solltet ihr klarstellen, dass es nur einen Schöpfer gibt, den alle „Vater“ nennen. Er ist unkörperlich und jenseits von Geburt und Tod. Brahma, Vishnu und Shankar besitzen subtile Körperkostüme. Menschen verbringen maximal 84 Leben hier auf der Erde; jedoch nicht in der Subtilen Region. Ihr wisst, dass ihr jetzt die neuen Kinder der Mutter und des Vaters seid. Baba hat euch adoptiert. Brahma wird mit viele Armen dargestellt, aber die Anbeter verstehen die Bedeutung all ihrer Bilder und Schriften nicht, die gemäß Drama entstanden sind! Es gab Brahmas Tag und danach begann Brahmas Nacht, der Glaubensweg, der sich bis heute fortsetzt. Allein der Vater kommt, um Raja Yoga zu lehren. Ihr solltet euch dessen stets bewusst sein. Es heißt: „Mahle deine eigene Gewürzmischung, dann wirst du Begeisterung erfahren!“ Der Yoga des Bewusstseins sollte jedoch immer mit dem Vater verbunden sein. Hier ist er bei vielen von irgendetwas beeinflusst: Entweder von Freunden oder Verwandten der alten Welt oder vom Körperbewusstsein. Sie sterben bereits wegen einer harmlosen Krankheit. Würdet ihr im Yoga bleiben, würden sich eure Schmerzen reduzieren. Wie könnte eure Krankheit ohne Yoga beseitigt werden? Denkt darüber nach: „Die Mutter und der Vater sind die Ersten, die rein werden.“ Auch sie müssen sehr viel leiden, aber wenn sie im Yoga bleiben, dann enden ihre Krankheiten. Ansonsten würden sie das meiste Leid erfahren. Mit der Yogakraft enden jedoch ihre Schmerzen und sie bleiben sehr glücklich. Wir werden von Shiv Baba sehr viel himmlisches Glück erhalten! Viele Kinder werden jedoch völlig „bewusstlos“, wenn sie krank werden. Sie kommen überhaupt nicht mehr zur Besinnung und dann ist klar, dass dieses Kind unter dem Einfluss des Körperbewusstseins steht. Es betrachtet sich nicht als Seele und seine

Aufmerksamkeit ist den ganzen Tag lang auf seinen Körper gerichtet. Es ist wie tot. Baba kommt und erweckt euch aus diesem Grab und lehrt euch die Details des Wissens. Werdet Nachtigallen des Wissens! Die jungen Töchter wurden inspiriert, sehr aktiv zu sein. In der Welt draußen offenbaren selbst kleine Kinder ihre Eltern. Sie verherrlichen sowohl die leiblichen Eltern, als auch die spirituellen Eltern. Ihr werdet auch erleben, wie diese jungen Kumaris ihren Eltern das Wissen geben. Kumaris werden sehr geachtet. Jedermann verbeugt sich vor ihnen und sie bilden die Shiv Shakti Armee. Obgleich es dort auch Mütter gibt, bezeichnet man auch sie als „Kumaris“. Junge Töchter offenbaren die Älteren. Manche sind sehr gut, aber aufgrund ihrer Anhänglichkeit zerstören sie jegliche Wahrheit. Anhänglichkeit ist sehr schlecht und ihr verhaltet euch durch sie wie die Affen. Ihr wisst, wie anhänglich ein Affe ist. Auch die Anhänglichkeit ist ein böser Geist. Sie lenkt euch vom Vater ab. Die Worte „Mutter und Vater“ stammen aus dieser Zeit. Obgleich sie Radhe und Krishna in den Tempeln darstellen, wird in der Gita Radhes Namen nicht neben Krishna erwähnt. Krishnas Ansehen ist einzigartig: Er verkörpert alle Tugenden und er ist perfekt und vollkommen tugendhaft. Gottes Lob lautet anders. Sie singen im „Aarti“ (eine besondere Form der Anbetung mit Lichtern) Shivas Lob, verstehen aber dessen Bedeutung nicht. Sie sind von all dem Bhakti müde geworden. Ihr wisst, dass Mama, Baba und auch wir Anbeter waren und dass wir das meiste Bhakti verrichtet haben. Jetzt sind wir hier um wieder einmal Brahmanen geworden; aber auch hier gibt es Unterschiede. Es gibt das karmische Leid, das mit Yoga entfernt werden muss. Es gilt, das Körperbewusstsein zu beenden. Denkt an Baba und bleibt glücklich! Wir erhalten sehr viel Glück von der Mutter und dem Vater. Wir erhalten eine Erbschaft von Shiv Baba, der sich Brahmas „Wagen“, seinen Körper, ausgeliehen hat. Baba wird diesem „Wagen“ Seine besondere Aufmerksamkeit widmen.

Zunächst dachte Brahma Baba: „Ich, die Seele, gebe diesem „Wagen“ zu essen. Jetzt sagt er: „Es ist Shiv Baba, der mich füttert.“ Baba versorgt uns und wir versorgen Baba . Baba sagt: „Ich komme und trete am Ende des letzten seiner vielen Leben in Brahmas Körper ein. Brahma selbst kennt seine eigenen Leben nicht. Ich kenne sie.“ Ihr sagt, dass Shiv Baba euch erneut Wissen gibt. Er gibt euch durch Brahma euer Erbe und ihr verfügt darüber im Goldenen Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter gibt es Könige und Bürger. Bemüht euch intensiv, euer Erbe vom Vater zu beanspruchen. Wenn nicht jetzt, dann werdet ihr es in jedem Zyklus verpassen. Ihr seid dann nicht in der Lage, eine bedeutende Position zu beanspruchen. Das ist hier ein Geschäft, dass euer Schicksal Leben für Leben bestimmt. Deshalb solltet ihr Shrimat akkurat befolgen. Dieses Studium hat Auswirkung Zyklus für Zyklus. Widmet ihm eure volle Aufmerksamkeit. Ihr könnt Ziel und Inhalt des Studiums im 7-Tagekurs kennen lernen und dann Zuhause die Murli studieren. Auch wenn ihr z.B. nach Amerika geht, so könnt ihr auch dort euer Erbe vom Vater beanspruchen. Verinnerlicht einfach innerhalb einer Woche dieses Wissen und dann geht. Es ergeben sich Schwierigkeiten bezüglich eurer Ernährung, aber es gibt viele verschiedene Dinge, die ihr zu euch nehmen könnt, z.B. Chapattis mit Mangomarmelade. Ihr werdet euch daran gewöhnen und nichts anderes mehr mögen. Ihr alle seid die Kinder Gottes. Ihr seid Brüder und Schwestern. Auch Brahmas Kinder sind Brüder und Schwestern. Wenn ihr Zuhause in eurer Familie wie Brüder und Schwestern zusammen lebt, dann werdet ihr rein bleiben. Das ist so einfach! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet Nachtigallen des Wissens und zwitschert allen das Wissen ins Ohr, um sie damit aus dem

Grab zu befreien. Offenbart Mutter und Vater.

2. Erlaubt keinem bösen Geist, in euch einzutreten. Auch die Gespenster der Anhänglichkeit zerstören jegliche Wahrheit. Schützt euch deshalb vor diesen Gespenstern. Verbindet den Yoga eures Bewusstseins mit dem Einen Vater.

Segen: Möget ihr Brahmanen sein, die unbeeinflussbar sind, die Engel werden und somit Gottheiten werden, die ein Leben in Befreiung führen.

Im Übergangszeitalter gilt für Brahmanen, dass sie Engel werden. Ein Engel ist ein Wesen, das nicht im geringsten weder von irgendeiner Attraktion der alten Welt, noch von alten Sanskars oder ihren alten Körpern beeinflusst wird. Macht euch von all diesen Dingen frei, den zuerst erhält man im Drama das Erbe der Befreiung und dann Befreiung im Leben. Ein Engel zu sein, bedeutet, frei zu sein und nur so ein Wesen kann eine Gottheit werden, die ein Leben in Befreiung führt. Nur wenn ihr Brahmanen seid, die Engel werden und unberührt von allen Einflüssen sind und letztendlich Gottheiten werden, dann wird auch die Materie sich euch hingeben und euch zu Diensten sein.

Slogan: Macht euch leicht, was die Neigungen angeht, und alle Aufgaben werden einfach und leicht.

***** O M S H A N T I *****